

# Anmerkungen

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Marchring**

Band (Jahr): - **(2013)**

Heft 55

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Anmerkungen

## I. Einleitung und Vorinformationen

- 1 Kruck. Kraftwerk Wägital, Seite 5.
- 2 Kruck. Kraftwerk Wägital, Seite 5.
- 3 Der Ausdruck «black box» als komplexe in sich geschlossene technische Anlage oder Maschine wurde von Bruno Latour geprägt (vgl. Latour. Science in Action, Seite 2f.).
- 4 AG Kraftwerk Wägital. 50 Jahre AG Kraftwerk Wägital, ohne Seiten
- 5 Kruck. Kraftwerk Wägital, Seite 50.
- 6 Latour. Science in Action, Seite 4.
- 7 Gugerli, David. Redeströme, Zürich 1996.
- 8 Paquier, Serge. Histoire de l'électricité en Suisse, Genève 1998.
- 9 Gugerli, David (Hg.). Allmächtige Zauberin unserer Zeit, Zürich 1994.
- 10 Schmid. Walter Wyssling, Seite 51f.
- 11 Wyssling, Walter. Die Entwicklung der Schweizerischen Elektrizitätswerke und deren Bestandteile in den ersten 50 Jahren, Zürich 1946.
- 12 Schwager, Gerhard. Technischer Fortschritt in der bäuerlichen Schweiz, Zürich 1992.
- 13 Joos, Thomas. Marmorera – Ein Dorf opfert sich für Zürich, Zürich 1990.
- 14 Joos, Thomas. Das Stauseeprojekt Rheinwald, Zürich 1992.
- 15 Haag, Erich. Grenzen der Technik, Zürich 2004.
- 16 Kruck, Gustav. Das Kraftwerk Wägital, Zürich 1925.
- 17 Bütikofer, Ernst. Kraftwerk Wägital, Zürich 1926.
- 18 AG Kraftwerk Wägital (Hg.). Das Kraftwerk Wägital. Bericht der Bauleitung, Siebnen 1930.
- 19 AG Kraftwerk Wägital (Hg.). 50 Jahre AG Kraftwerk Wägital, Siebnen 1971.
- 20 Pfister, Ivo/Bärtschi, Hans-Peter. Eine Kathedrale für die Elektrizität in: Marchring-Heft Nr. 37, Lachen 1997.
- 21 Horat, Erwin. Innerthal: Ein Stausee verändert die Gemeinde, Schwyz 2008./Van Orsouw, Michael. Ein ganzes Dorf weicht den Fluten, Luzern 2005.
- 22 Horat. Staudammprojekte Schwyz, Seite 91.
- 23 Gugerli. Redeströme, Seite 25f.
- 24 Gesellschaft für Ingenieurbaukunst. Wasserkraft. Seite 36.
- 25 Gugerli. Redeströme, Seite 30f.
- 26 Wyssling. Entwicklung der Schweizerischen Elektrizitätswerke, Seite 1.
- 27 Kloss. Elektrizität, Seiten 158–160.
- 28 Bergier. Wirtschaftsgeschichte, Seite 248f.
- 29 Paquier. L'hydro-électricité suisse. Seite 87.
- 30 Gugerli. Redeströme, Seiten 56–62.
- 31 Wyssling. Entwicklung der Schweizerischen Elektrizitätswerke, Seite 18.
- 32 Wyssling. Entwicklung der Schweizerischen Elektrizitätswerke, Seite 19.
- 33 Die Wachstumsrate der neuinstallierten Kraftwerkskapazitäten sank von 60% im Jahre 1889 auf 15% im Jahre 1893. (Quelle: Gugerli. Redeströme, Seite 93.)
- 34 Gugerli. Redeströme, Seiten 93–96.
- 35 Gugerli. Redeströme, Seite 104.
- 36 Die deutsche Firma AEG (Allgemeine Elektrizitäts – Gesellschaft) sollte sich dieser Sache annehmen. Doch eine Übertragungsleitung dieses Umfanges überstieg die Kapazität einer einzelnen Firma. Aus diesem Grunde fand Emil Rathenau (1838–1915, Gründer der AEG) in der schweizerischen MFO (Maschinenfabrik Oerlikon) und vor allem im Leiter deren elektrischen Abteilung, Charles Brown (1863–1924), einen idealen Partner. (Quelle Gugerli. Redeströme, Seiten 93–96)
- 37 Gugerli. Redeströme, Seiten 106–116.
- 38 Paquier. Elektrotechnik, Seite 170.
- 39 Pfister/Bärtschi. Kathedrale für die Elektrizität, Seite 43.
- 40 Es besuchten mehr als 1 Millionen Besucher die Frankfurter elektrotechnische Ausstellung von 1891. (Quelle: Gugerli. Redeströme, Seite 110)
- 41 Wyssling. Entwicklung der Schweizerischen Elektrizitätswerke, Seite 44.
- 42 Paquier. Histoire de l'électricité en Suisse, Seiten 73–84.
- 43 Wyssling. Entwicklung der Schweizerischen Elektrizitätswerke, Seite 50.
- 44 Paquier. Histoire de l'électricité en Suisse, Seiten 510–515.
- 45 Gugerli. Redeströme, Seiten 231–234.
- 46 Wyssling. Entwicklung der Schweizerischen Elektrizitätswerke, Seiten 142–144.
- 47 Wyssling. Entwicklung der Schweizerischen Elektrizitätswerke, Seiten 134–140.
- 48 Vischer. Wasserbau und Elektrifizierung, Seite 122.
- 49 Wyssling. Entwicklung der Schweizerischen Elektrizitätswerke, Seiten 144–148.
- 50 Wyssling. Entwicklung der Schweizerischen Elektrizitätswerke, Seite 152.
- 51 Wyssling. Entwicklung der Schweizerischen Elektrizitätswerke, Seite 59.
- 52 Vischer. Wasserbau und Elektrifizierung, Seiten 121–123.
- 53 Bütikofer. Kraftwerk Wägital, Seite 3f.
- 54 Finanzierungsgesellschaften waren geschäftliche Zusammenschlüsse von Finanz- und Elekrounternehmen. Dadurch sollte einerseits der Kapitalbedarf für den Neubau von Kraftwerkskapazitäten gedeckt werden und andererseits das Verlustrisiko auf mehrere Firmen aufgeteilt werden. Die Motor AG für elektrische Unternehmungen in Baden war eine solche Finanzierungsgesellschaft. (Quelle: Gugerli. Redeströme, Seite 240f.)

- 55 Gugerli. Redeströme, Seite 274.
- 56 Gugerli. Redeströme, Seiten 271–275.
- 57 Kuhn. Historischer Rückblick 75 Jahre EKZ, Seite 17f.
- 58 Baumann. 75 Jahre NOK, Seite 179.
- 59 Baumann. 75 Jahre NOK, Seite 179f.
- 60 Greyerz. Der Bundesstaat seit 1848, Seiten 1126–1128
- 61 Bergier. Wirtschaftsgeschichte, Seite 269.
- 62 Mutzner. Stromversorgung der Schweiz, Seite 9.
- 63 Baumann. 75 Jahre NOK, Seiten 187–193.
- 64 Wyssling. Entwicklung der Schweizerischen Elektrizitätswerke, Seite 276.
- 65 Gugerli. Redeströme, Seiten 289–291.
- 66 Wyssling. Entwicklung der Schweizerischen Elektrizitätswerke, Seite 276.
- 67 Bundesgesetz über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte, vom 22. Dezember 1916.
- 68 Pfister/Bärtschi. Kathedrale für die Elektrizität, Seite 60.
- 69 Elsasser. Schweizer Bahnen für das Schweizervolk, Seite 67.
- 70 Waldis. Marksteine der Eisenbahn-Elektrifikation, Seite 9f.
- 71 Waldis. Marksteine der Eisenbahn-Elektrifikation, Seite 10f.
- 72 Elsasser. Schweizer Bahnen für das Schweizervolk, Seite 77.
- 73 Waldis. Emil Huber-Stockar, Seite 26.
- 74 Wyssling. Entwicklung der Schweizerischen Elektrizitätswerke, Seite 534.
- 75 Mutzner. Stromversorgung der Schweiz, Seite 9.
- 76 Bütikofer. Elektrizität im Haushalt, Seiten 25–30.

## II. Planung – von Geologen und Ingenieuren

- 1 Winkler. Landschaftswandlungen des Wäggitals, Seiten 1–3.
- 2 Da die meisten dieser Industriellen aus dem Zürcher Oberland stammen und man in Wetzikon zusammenkam, wurde das Komitee als «Wetzikonener Konsortium» bezeichnet.
- 3 Locher & Cie. Project 1898, Seiten 3–6.
- 4 Brockmann/Heim/Heim. Albert Heim, Seiten 201–204.
- 5 Kruck. Kraftwerk Wäggitäl, Seite 17.
- 6 GARL. Korr. Initiativcomité – Gemeindeverwaltung Innerthal, 30.09.1899.
- 7 STASZ. 291. Korr. A. Heim – Locher Cie., 20.11.1899.
- 8 STASZ. 291. Korr. J. Heusser-Staub – J. B. Kälin, 22.12.1899.
- 9 Pfister/Bärtschi. Kathedrale für die Elektrizität, Seite 43.
- 10 Baumann. 75 Jahre NOK, Seiten 187–193.
- 11 Schardt. Geologische Verhältnisse, Seite 534.
- 12 Schardt. Geologische Verhältnisse, Seite 534.
- 13 Kruck. Kraftwerk Wäggitäl, Seite 30.
- 14 Meyer. Erinnerungen eines Zürcher Geologen, ohne Seiten
- 15 Meyer. Erinnerungen eines Zürcher Geologen, ohne Seiten
- 16 Schardt. Die geologischen Verhältnisse, Seiten 536–538.
- 17 Schardt. Die geologischen Verhältnisse, Seite 540.
- 18 BAM. 6134.1.1. Geologisches Gutachten, 18.01.1920, Seite 48.
- 19 Schardt. Die geologischen Verhältnisse, Seite 544f.
- 20 Meyer. Erinnerungen eines Zürcher Geologen, ohne Seiten
- 21 Locher & Cie. Project 1898, Seiten 8–11.
- 22 Die Einheit Pferdekraftstunde ist im internationalen Einheitensystem nicht gebräuchlich. Eine Pferdekraftstunde entspricht 0.736 kWh (1 Pferdestärke = 0.736 kW).
- 23 Locher & Cie. Project 1898, Seite 4.
- 24 Locher & Cie. Project 1898, Seite 12.
- 25 BAM. 6135.1.1.2. Korr. Initiativcomité – Bezirk March, 04.05.1901.
- 26 Keller. Elektrizitätsversorgung Stadt Zürich, Seite 30.
- 27 Kruck. Kraftwerk Wäggitäl, Seite 17.
- 28 Pfister/Bärtschi. Kathedrale für die Elektrizität, Seite 44.
- 29 Kruck. Kraftwerk Wäggitäl, Seite 36.
- 30 Kruck. Kraftwerk Wäggitäl, Seite 37.
- 31 BAM. 6134.1.1. Geologisches Gutachten, 20.01.1920.
- 32 BAM. 6135.1.3. Konzession des Bezirkes March zur Ausnützung der Wasserkräfte der Wägithaler Aa u. des Trebsenbaches, vom 10. Januar 1918 (Druckversion 1923), Seite 2.
- 33 Kruck. Kraftwerk Wäggitäl, Seite 37.
- 34 Kruck. Kraftwerk Wäggitäl, Seite 40.
- 35 Bütikofer. Kraftwerk Wäggitäl, Seiten 8–10.
- 36 NZZ. Artikel vom 12.07.1921, «March-Anzeiger», Artikel vom 01.03.1921.
- 37 NZZ. Artikel vom 26.02.1919.
- 38 Leuzinger. Neues Projekt eines Wäggitäl-Kraftwerks, Seite 3.

- 39 SBZ. 12.09.1921, 78.  
 40 SBZ. 12.09.1921, 78.  
 41 SBZ. 16.07.1921, 78.  
 42 SBZ. 16.07.1921, 78.  
 43 Energiekosten: EW Flims AG: 1920 (-); 1921 (-); 1922 (4.0 Rp/kWh); 1923 (4.1 Rp/kWh). EW Luzern Engelberg AG: 1920 (4.1 Rp/kWh); 1921 (3.9 Rp/kWh); 1922 (3.6 Rp/kWh); 1923 (3.6 Rp/kWh). NOK: 1920 (4.5 Rp/kWh); 1921 (4.1 Rp/kWh); 1922 (3.7 Rp/kWh); 1923 (3.9 Rp/kWh).  
 EWZ: 1920 (8.6 Rp/kWh); 1921 (8.7 Rp/kWh); 1922 (9.5 Rp/kWh); 1923 (9.1 Rp/kWh).  
 (Eigene Berechnungen gemäss Angaben: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband. Führer durch die schweizerische Wasserwirtschaft, Zürich 1926. Berechnungen im Anhang)  
 44 Bütikofer. Kraftwerk Wäggitäl, Seite 3f.

### III. Realität schaffen – Verhandlung mit den Behörden und Beginn der Arbeiten

- 1 Locher & Cie. Project 1898, Seite 4.
- 2 Kruck. Kraftwerk Wäggitäl, Seite 17.
- 3 STASZ. 291. Präliminarvertrag zur Konzessionsübertragung Initiativcomité – MFO, 12.02.1900.
- 4 Das Expropriationsrecht wurde erst im Bundesgesetz von 1916 verankert. Bundesgesetz über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte, vom 22. Dezember 1916, Art. 46.
- 5 BAM. 6135.1.3. Konzession MFO, 04.05.1902.
- 6 BAM. 6135.1.1.2. Korr. Bauwesen II – Bezirk March, o.D.
- 7 Mächler. Bad Wäggitäl, Seite 22f.
- 8 Keller. Elektrizitätsversorgung der Stadt Zürich, Seite 31f.
- 9 Kruck. Kraftwerk Wäggitäl, Seite 17f.
- 10 BAM. 6135.1.1.2. Korr. EKZ – Bezirk March, 20.04.1916.
- 11 Baumann. 75 Jahre NOK, Seite 184.
- 12 «March-Anzeiger». Artikel vom 27.01.1920.
- 13 BAM. 6135.1.3. Konzession des Bezirkes March zur Ausnützung der Wasserkräfte der Wäggitäler Aa u. des Trebsenbaches, vom 10. Januar 1918 (Druckversion 1923), Seite 7
- 14 STASZ. Kantonsratsprotokoll, 31.01.1918.
- 15 Kruck. Kraftwerk Wäggitäl, Seite 36.
- 16 Das Maschinenhaus sollte zuerst unterhalb des Dorfes Siebnen zu stehen kommen. Nachdem Anwohner und Kommission sich beschwerten, wurde das Maschinenhaus wieder oberhalb von Siebnen eingeplant. (Quelle: BAM. 6135.1.1.5. Korr. Wäggitälkommission – Bundesgericht. 17.03.1920.)
- 17 Kruck. Kraftwerk Wäggitäl, Seite 27.
- 18 BAM. 6135.1.1.5. Rekurschrift Gemeinde Innerthal, 20.08.1920, Seite 2.
- 19 BAM. 6135.1.1.5. Rekurschrift Gemeinde Innerthal, 20.08.1920, Seite 3f.
- 20 BAM. 6135.1.1.5. Rekurschrift Gemeinde Innerthal, 20.08.1920, Seite 2.
- 21 BAM. 6135.1.1.5. Rekurschrift Gemeinde Innerthal, 20.08.1920, Seite 1.
- 22 BAM. 6135.1.1.5. Korr. Dr. A. Hoffman – Regierungsrat Sz, 18.11.1920.
- 23 BAM. 6135.1.1.5. Bundesgerichtsurteil, 07.02.1921.
- 24 Baumann. 75 Jahre NOK, Seite 180.
- 25 AG Kraftwerk Wäggitäl. Bericht der Bauleitung, Seite 3.
- 26 Kruck. Kraftwerk Wäggitäl, Seite 27.
- 27 BAM. 6135.1.1.5. Protokoll Bundesgerichtssitzung, 25.02.1922, Seite 3.
- 28 BAM. 6135.1.1.5. Protokoll Bundesgerichtssitzung, 25.02.1922, Seite 3f.
- 29 BAM. 6135.1.1.5. Protokoll Bundesgerichtssitzung, 25.02.1922, Seite 10.
- 30 STASZ. 34.25. Die Nichtigkeit der Wäggitäler Konzession. Separatdruck aus der «Schwyzer Zeitung», 1922, Seite 4.
- 31 STASZ. 34.25. Die Nichtigkeit der Wäggitäler Konzession. Separatdruck aus der «Schwyzer Zeitung», 1922, Seite 13.

- 32 STASZ. 34.25. Die Wichtigkeit der Wägithaler Konzession. Separatdruck aus der «Schwyzer Zeitung», 1922, Seite 15.
- 33 STASZ. 34.25. Bundesgerichtsurteil, 18.03.1922.
- 34 STASZ. 34.26. Regierungsratsprotokoll, 03.10.1922.
- 35 Bundesgesetz über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte vom 22. Dezember 1916.
- 36 BAM. 6134.1.1.1. Korr. Bezirk March – AG Kraftwerk Wägital, 03.09.1923.
- 37 AG Kraftwerk Wägital. Bericht der Bauleitung, Seite 15.
- 38 AG Kraftwerk Wägital. Bericht der Bauleitung, Seite 15.
- 39 Bütikofer. Kraftwerk Wägital, Seite 28f.
- 40 AG Kraftwerk Wägital. Bericht der Bauleitung, Seite 15.
- 41 Bütikofer. Kraftwerk Wägital, Seite 45 f.
- 42 Kruck. Kraftwerk Wägital, Seite 71.
- 43 AG Kraftwerk Wägital. Bericht der Bauleitung, Seite 15.
- 44 Bütikofer. Kraftwerk Wägital, Seite 64.
- 45 Die Generatoren der oberen Stufe stammten von Brown, Boveri & Cie. in Baden, während die Generatoren der unteren Stufe von der Maschinenfabrik Oerlikon geliefert wurden. (Quelle: Kruck. Kraftwerk Wägital, Seite 65 u. Seite 72.)
- 46 AG Kraftwerk Wägital. Bericht der Bauleitung, Seiten 236–240.
- 47 Pfister/Bärtschi. Eine Kathedrale für die Elektrizität, Seite 47.
- 48 Gugerli. Allmächtige Zauberin unserer Zeit, Seite 7.
- 49 Pfister/Bärtschi. Eine Kathedrale für die Elektrizität, Seite 52.
- 50 Pfister/Bärtschi. Eine Kathedrale für die Elektrizität, Seite 54.
- 51 Pfister/Bärtschi. Eine Kathedrale für die Elektrizität, Seite 55.
- 52 Walter. Bedrohliche und bedrohte Natur, Seite 119.
- 53 Beispielhaft wurde dies auch in der Zeitschrift «Das Werk», immerhin dem offiziellen Organ des Bundes Schweizer Architekten, ersichtlich. Dort verstand man die Staumauer als Gewinn für das Landschaftsbild und natürlich für die Schweizer Energiewirtschaft. (Quelle: Das Werk. Das Kraftwerk Wägital und seine Bauten. April 1926.)
- 54 Van Orsouw. Streiks und Licht im Dunkeln, Seite 52.
- 55 «March-Anzeiger». Artikel vom 27.01.1920.
- 56 NZZ. Artikel vom 23.04.1923.
- 57 Van Orsouw. Dorf weicht den Fluten, Seite 106.
- 58 BAM. 6134.1.17. Korr. Hatt-Haller – Bezirk March. 22.06.1922.
- 59 AG Kraftwerk Wägital. Bericht der Bauleitung, Seite 9.
- 60 Historische Statistik der Schweiz: 1922(159.8 Millionen); 1923 (116.7 Millionen); 1924 (82 Millionen); 1925 (90.5 Mio). (Quelle: Halbeisen/Lechner. Öffentliche Finanzen, Seite 953.)
- 61 BAM. 6134.1.1.17 Gutachten Bezirksarzt. November 1923, Seite 3.
- 62 BAM. 6134.1.1.17. Korr AG Kraftwerk Wägital – Episkopat Chur. 03.09.1923.
- 63 NZZ. Artikel vom 23.04.1923.
- 64 Historische Statistik der Schweiz. Ritzmann/Halbeisen. Löhne, Seite 452.
- 65 NZZ. Artikel vom 11.09.1923.
- 66 NZZ. Artikel vom 23.04.1923.
- 67 BAM. 6134.1.1.17. Gutachten Bezirksarzt. November 1923, Seite 6.
- 68 BAM. 6134.1.1.17. Gutachten Bezirksarzt. November 1923, Seite 6f.
- 69 BAM. 6134.1.1.17. Gutachten Bezirksarzt. November 1923, Seite 8.
- 70 BAM. 6134.1.1.17. Gutachten Bezirksarzt. November 1923, Seite 9.
- 71 BAM. 6134.1.1.17. Gutachten Bezirksarzt. November 1923, Seite 23f.
- 72 Van Orsouw. Dorf weicht den Fluten, Seite 107.
- 73 BAM. 6134.1.1.17. Gutachten Bezirksarzt. November 1923, Seite 21f.
- 74 «March-Anzeiger». Artikel vom 17. und 24. Dezember 1920 (Innerthal = 375 Einwohner, Vorderthal = 798 Einwohner).
- 75 BAM. 6134.1.1.17. Korr. Bezirk March – Rüegg und Co. 24.03.1924.
- 76 Schuler. Rund um där Aubrig, Seite 18.
- 77 AG Kraftwerk Wägital. 50 Jahre AG Kraftwerk Wägital, ohne Seiten
- 78 Van Orsouw. Dorf weicht den Fluten, Seite 110.

#### IV. Nach- und Nebenwirkungen – ein neues Kraftwerk zeigt Folgen

- 1 Bereits 1862 wurde in der Gemeinde Innerthal der erste Kurbetrieb erbaut. Stellte die Fläschenlochquelle für den Geologen Hans Schardt noch ein unberechenbares Hindernis dar, war sie als Heilquelle für Kurgäste des Kurhotels im Wägital weitherum beliebt. Der Kurbetrieb in Innerthal wurde bis ins Jahr 1922 fortgeführt. Erst mit dem Kraftwerkbau wurde dem Betrieb ein jähes Ende gesetzt. (Quelle: Mächler. Bad Wägithal, Seite 22f. u. Seite 32.)
- 2 NZZ. Artikel vom 19.9.1917.
- 3 NZZ. Artikel vom 28.11.1923.
- 4 AG Kraftwerk Wägital/Einwohnerverein Siebnen. Führer durch das Wägital und die March, Seite 2.
- 5 Bütikofer. Kraftwerk Wägital. Solothurn 1926.
- 6 NZZ. Artikel vom 25.05.1923.
- 7 NZZ. Artikel vom 11.06.1923. Hier irrte sich der Berichtersteller der NZZ. Effektiv liegt die Fundierung für die Staumauer in 44.5 Meter Tiefe unter der Talsohle. Die Staumauer erhebt sich 66 Meter über die Talsohle.
- 8 Pfister/Bärtschi. Kathedrale für die Elektrizität, Seite 60.
- 9 NZZ. Artikel vom 19.9.1923 und vom 15.10.1923.
- 10 In der NZZ vom 9.7.1922 wird von einem Ausflug von ETH-Abgängern zum Wägitalwerk berichtet und auch ETH-Prof. Hans Schardt führte geologische Exkursionen zum Kraftwerk durch. (Quelle: Schardt. Bericht über die Geologische Exkursion.)
- 11 Van Orsouw. Dorf weicht Fluten, Seite 99.
- 12 Bütikofer. Das sterbende Dorf. In: Führer durch das Wägital und die March, Seiten 42–46.
- 13 Pfister/Bärtschi. Eine Kathedrale für die Elektrizität, Seite 52f.; vgl. auch Kapitel III.2.
- 14 Marchring. Online: [http://www.marchring.ch/Seiten/verein/verein\\_frameset.html](http://www.marchring.ch/Seiten/verein/verein_frameset.html) Stand: [19.04.2010].
- 15 Schuler. Rund um där Aubrig, Seiten 24–27.
- 16 Das gesamte Unternehmen samt Druckleitungen, Maschinenhäuser etc. erforderte einen Landerwerb von 600 Hektaren. Davon entfielen ca. 500 Hektaren auf das Stauseegebiet. (Quelle: Kruck. Kraftwerk Wägital, Seite 51./Bernhard. Umsiedlungswerk, Seite 15.)
- 17 Kruck. Kraftwerk Wägital, Seite 51.
- 18 Gemeinde Innerthal. Geschichte, online: <http://www.innerthal.ch/Geschichtliches-1922-1924.212.0.html> (Stand: 05.06.2010). Bemerkung: In der zeitgenössischen Abhandlung (von 1921) zum Umsiedlungswerk Wägital, wird im Jahre 1920 von einer Bevölkerungszahl von nur 336 Personen ausgegangen. (Quelle: Bernhard. Umsiedlungswerk, Seite 9.)
- 19 AG Kraftwerk Wägital. 50 Jahre Kraftwerk Wägital, ohne Seiten; Gemeinde Innerthal. Geschichte, online: <http://www.innerthal.ch/Geschichtliches-1922-1924.212.0.html> (Stand 05.06.2010); Schuler. Aubrig, Seite 27; Horat. Innerthal, Seite 269; van Orsouw. Neue Chance, Seite 268; Bütikofer. Kraftwerk Wägital, Seite 69.
- 20 Gemäss der Homepage der Gemeinde Innerthal lebten 1920 369 Personen in Innerthal und 1930 noch 223. (Quelle: <http://www.innerthal.ch/Geschichtliches-1922-1924.212.0.html> Stand:05.06.2010)
- 21 Kruck. Kraftwerk Wägital, Seite 51.
- 22 Bundesgesetz über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte, vom 22. Dezember 1916, Art. 46.
- 23 NZZ. Artikel vom 15.09.1921.
- 24 Bernhard. Umsiedlungswerk, Seite 9f.
- 25 Bernhard. Umsiedlungswerk, Seite 37.
- 26 Bernhard. Umsiedlungswerk, Seite 83.
- 27 Bernhard. Umsiedlungswerk, Seite 76.
- 28 «March-Anzeiger». Artikel vom 04.11.1921.
- 29 Bütikofer. Kraftwerk Wägital, Seite 69.
- 30 Kruck. Kraftwerk Wägital, Seite 52.
- 31 Bütikofer. Kraftwerk Wägital, Seite 74.
- 32 Bütikofer. Kraftwerk Wägital, Seite 75.
- 33 Pfister/Bärtschi. Kathedrale für die Elektrizität, Seite 59f.
- 34 Die Berichterstattung in der NZZ oder dem «March-Anzeiger» war viel stärker Pro Wägitalwerk ausgerichtet als diejenige des «Einsiedler Anzeigers».
- 35 «Einsiedler Anzeiger». Artikel vom 29.10.1921.
- 36 Horat. Innerthal, Seite 271.
- 37 Gerhard Schwager schildert in seiner Lizentiatsarbeit denn auch exemplarisch am Etzelwerk den Kampf Traditionalismus (Bauernstand) gegen Moderne (Kraftwerkbefürworter). (Quelle: Schwager. Technischer Fortschritt in der bäuerlichen Schweiz.)
- 38 «March-Anzeiger». Artikel vom 06.08.1920.
- 39 «Einsiedler Anzeiger». Artikel vom 07.10.1922.
- 40 Kruck. Kraftwerk Wägital, Seite 51.
- 41 Kruck. Kraftwerk Wägital, Seite 52.
- 42 Die «Schwyzer Zeitung» berichtete 1917 über den Steuerfuss in Innerthal: «In Anbetracht der grossen fast erdrückenden Schuldenlast musste eine hohe Steuer von Fr. 12 pro Mille beschlossen werden.» (Quelle: «Schwyzer Zeitung», Artikel vom 05.09.1917)
- 43 GARl. Gemeinderechnungen der Jahre 1917–1928.
- 44 GARl. Korrespondenz AG Kraftwerk Wägital – Gemeinderat Innertal, vom 24. Juli 1924.
- 45 «Einsiedler Anzeiger». Artikel vom 09.08.1924.
- 46 Bütikofer. Kraftwerk Wägital, Seite 70.
- 47 GARl. Korrespondenz Gemeinde Innerthal – AG Kraftwerk Wägital, vom 20. März 1924.
- 48 Schuler. Rund um där Aubrig, Seite 25.
- 49 Bernhard. Umsiedlungswerk, Seite 82f.
- 50 Bütikofer. Kraftwerk Wägital, Seite 58.
- 51 Walter. Bedrohliche und bedrohte Natur, Seite 85f.
- 52 Bachmann. Patriotismus und Wissenschaft, Seite 79.
- 53 Walter. Bedrohliche und bedrohte Natur, Seiten 83–85.
- 54 In den Jahren 1914–1916 fanden grosse, vom Bund unterstützte, Verbauungen der Wägitaler Aa statt. Damit die Aa bei Hochwasserführung vor allem in Siebnen keine grossen Schäden mehr anrichten konnte. Dafür wurden Fr. 364 652.40 ausgegeben. (Quelle: BAM. 7205.1.4.2. Kosten Aaverbauung 1914–1916.)

- 55 Van Orsouw. Dorf weicht Fluten, Seite 103.
- 56 Bachmann. Patriotismus und Wissenschaft, Seite 79f.
- 57 Bachmann. Patriotismus und Wissenschaft, Seite 86.
- 58 Bachmann. Patriotismus und Wissenschaft, Seiten 302–310.
- 59 Hughes. Networks of Power, Seite 5.
- 60 Bürgi. Widerstand gegen die Hochspannungsleitung, Seite 20.
- 61 Die gesamten Bauarbeiten verschlangen 11.14 Millionen kWh an elektrischer Energie. Für die Energieversorgung der Baustelle wurde eigens eine Anschlussleitung von der NOK-Zentrale Grynau ins Wägital gezogen. Mit dieser Leitung kamen auch die Dörfer Vorderthal und Innerthal erstmals in den Genuss von elektrischer Beleuchtung. (Quelle: AG Kraftwerk Wägital. Bericht der Bauleitung, Seite 10)
- 62 Bei den betroffenen Gemeinden handelte es sich um die Gemeinden Arisdorf, Giebenach, Füllingsdorf, Augst, Pratteln, Muttens, Münchenstein, Reinach, Böttlingen, Binnigen und Allschwil. (Quelle: Bürgi. Widerstand gegen die Hochspannungsleitung, Seite 24.)
- 63 Bürgi. Widerstand gegen die Hochspannungsleitung, Seite 26f.
- 64 Bürgi. Widerstand gegen die Hochspannungsleitung, Seite 32.
- 65 Bürgi. Widerstand gegen die Hochspannungsleitung, Seite 37.
- 66 Bürgi. Widerstand gegen die Hochspannungsleitung, Seite 41.
- 67 Kruck. Kraftwerk Wägital, Seite 5.
- 68 Am 1. Juli verhinderten starke Regenfälle einen definitiven Abschluss der Staumauer. Die endgültige Füllung des Stausees begann am 19. Juli 1924 (Quelle: Bütikofer. Kraftwerk Wägital, Seite 67.)
- 69 BAM. 6135.1.3. Konzession des Bezirkes March zur Ausnützung der Wasserkräfte der Wägithaler Aa u. des Trebsenbaches, vom 10. Januar 1918 (Druckversion 1923), Seite 7.
- 70 BAM. 6135.1.1.1. Protokoll der Konferenz-Verhandlungen zwischen Delegierten des Regierungsrates des Bezirkes March und des Elektrizitätswerks Wägital, 16.06.1924, Seite 2.
- 71 Hodel. Versorgen und Gewinnen, Seite 74.
- 72 BAM. 6135.1.1.1. Protokoll der Konferenz – Verhandlungen zwischen Delegierten des Regierungsrates, des Bezirkes March und Vertretungen der Gemeinden Galgenen, Vorderthal, Innerthal und Schübelbach, 11.07.1924.
- 73 STASZ. 34.25. Gutachten Dr. Konrad v. Hettlingen, 27.06.1924, Seite 1.
- 74 STASZ. 34.25. Die Wichtigkeit der Wägithaler Konzession. Separatdruck aus der Schwyzer Zeitung, 1922.
- 75 BAM. 6135.1.8.1. Gutachten Büchi, 24.03.1925.
- 76 BAM. 6136.1.8.1. Gutachten Büchi, 24.03.1925.
- 77 BAM. 6135.1.8.1. Klageschrift AG Kraftwerk Wägital gegen Regierungsrat Schwyz und Bezirksrat March, 06.06.1925.
- 78 BAM. 6135.1.8.1. Rechtsantwort des Regierungsrates Schwyz und des Bezirkes March, 26.08.1925.
- 79 BAM. 6135.1.8.1. Korr. Bundesgericht – AG Kraftwerk Wägital/Bezirk March und Kanton Schwyz, 05.10.1927.
- 80 BAM. 6135.1.8.1. Korr. Bundesgericht – AG Kraftwerk Wägital/Bezirk March und Kanton Schwyz, 05.10.1927.

## V. Schlusswort – Die Wägitaler Anlage, ein hochtechnisches «Sozialwerk»

- 1 Kruck. Kraftwerk Wägital, Seite 50.
- 2 Kruck. Kraftwerk Wägital, Seite 5.
- 3 NZZ. Artikel vom 28.08.1926.
- 4 Hughes. Networks of power, Seite 2.
- 5 Kruck. Kraftwerk Wägital, Seite 30f.
- 6 Kruck. Kraftwerk Wägital, Seite 17.
- 7 SBZ. 16.07.1921, 78.
- 8 BAM. 6135.1.3. Konzession des Bezirkes March zur Ausnützung der Wasserkräfte der Wägithaler Aa u. des Trebsenbaches, vom 10. Januar 1918 (Druckversion 1923).
- 9 «March-Anzeiger». Artikel vom 27.01.1920.
- 10 BAM. 6135.1.1.5. Rekurschrift Gemeinde Innerthal, 20.08.1920, Seite 2. sowie, BAM. 6135.1.1.5. Protokoll Bundesgerichtssitzung, 25.02.1922.
- 11 STASZ. 34.25. Die Wichtigkeit der Wägithaler Konzession. Separatdruck aus der «Schwyzer Zeitung», 1922.
- 12 Bruno Latour hat in seinem Buch «Science in Action» eindrücklich auf die Wichtigkeit von Allianzen für die Konstruktion und die Funktionsfähigkeit von technischen Anlagen hingewiesen. (Quelle: Latour. Science in Action, Seiten 124–128.)
- 13 Kruck. Kraftwerk Wägital, Seite 48.
- 14 NZZ. Artikel vom 23.04.1923.
- 15 Kruck. Kraftwerk Wägital, Seite 5.
- 16 Bütikofer. Kraftwerk Wägital, Seite 74f.
- 17 Bernhard. Das Umsiedlungswerk Wägital. Zürich 1921.
- 18 Van Orsouw. Dorf weicht Fluten, Seite 103.
- 19 Bürgi. Widerstand gegen Hochspannungsleitung.
- 20 BAM. 6135.1.8.1. Korr. Bundesgericht – AG Kraftwerk Wägital/Bezirk March und Kanton Schwyz, 05.10.1927.
- 21 Latour. Science in Action, Seite 140f.